

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855  
1853**

57 (16.7.1853)

Großherzoglich Badisches  
**Anzeige-Blatt**

für den  
**Mittelrhein-Kreis.**

**N<sup>o</sup> 57.**

Samstag, den 16. Juli

**1853.**

**Obrigkeitliche Bekanntmachungen.**

Nr. 17,154. Da die Ehefrau des Schlossermeisters Friedrich Schmidt von Achern der Auforderung vom 1. v. M., Nr. 14,020, keine Folge geleistet hat, so wird sie des badischen Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in die veranlaßten Kosten verfällt.

Achern, den 8. Juli 1853.

Großh. Bezirksamt.

Hippmann.

Nr. 13,611. Die bei diesseitiger Stelle vorhandenen bis zum 1. Juni 1822 erwachsenen Acten in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten a) über persönliche Verbindlichkeiten; b) über dingliche Rechte an Fahrnissen; c) über Grundgefälle; d) über Ehecheidungsprozesse oder Ehediffidien; sind zur Verteilung ausgeschieden. Den Betheiligten wird freigestellt, innerhalb 4 Wochen um Rückgabe zu dergleichen Acten gegebenen Beweisurkunden nachzusehen.

Ettlingen, den 11. Juli 1853.

Großh. Bezirksamt.

Stein.

**Untergerechtliche Aufforderungen  
und Kundmachungen.**

[2] Nr. 9796. (Aufforderung.) Die drei Brüder Albert Gams, 40 Jahre alt, Schreiner, seit mehr den 4 Jahren von hier abwesend; Carl Gams, 36 Jahre alt, Blechner, seit 12 Jahren von hier abwesend; und Wilhelm Gams, 32 Jahre alt, Uhrmacher, seit 14 Jahren von hier abwesend, werden auf Antrag ihrer einzigen Schwester, Rannette Kühnle, geb. Gams hier, aufgefordert, binnen Jahresfrist die bisher vorenthaltene Nachricht von sich hierher zu geben, ansonst Diejenigen, welche solches unterlassen, für verschollen erklärt und deren Vermögen ihrer Schwester in fürsorglichen Besitz wird übergeben werden.

Carlsruhe, den 7. Juli 1853.

Großh. Stadtamt.

v. Stöfer.

[2] Nr. 5733. (Erbovladung.) Der auf der Wanderschaft sich befindende Schneidergeselle

Anton Grummer von Appenweier ist zur Erbschaft seiner am 21. Mai d. J. gestorbenen Mutter, Theresia Flöber, Wittve des Anton Grummer von Appenweier, berufen. Da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird derselbe mit Frist von drei Monaten zur Erbtheilung mit dem Bedeuten andurch vorgeladen, daß im Richterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Offenburg, den 4. Juli 1853.

Großh. Amtsrevisorat.

Bittmann.

[1] (Erbovladung.) Dem Johann Jakob Lörracher von Simeldingen, Amts Lörrach, welcher seit circa 40 Jahren von Hause abwesend ist und seither keine Nachricht von sich gegeben hat, ist durch den Tod seiner Schwester, der Ehefrau des Friedrich Kleinsdorf, Anna Maria, geb. Lörracher, eine Erbschaft von circa 75 fl. zugefallen. Derselbe oder seine Rechtsnachfolger werden nun aufgefordert, sich binnen drei Monaten, von heute an, dahier zu stellen und sich über den Erbschaftsantritt zu erklären, widrigenfalls die Erbschaft Denen zugetheilt würde, denen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Lörrach, den 11. Juli 1853.

Großh. Amtsrevisorat.

Herbster.

vd. Brügel.

Distrikts-Notar.

Nr. 11,680. Schmiedegessele Nikolaus Rauer von Oberentersbach ist vor ungefähr 45 Jahren in die Fremde gegangen und hat seither nichts mehr von sich hören lassen. Derselbe wird aufgefordert, binnen Jahresfrist Nachricht von sich zu geben, widrigenfalls sein in ungefähr 94 fl. bestehendes Vermögen seinen erbberechtigten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben würde.

Gengenbach, den 8. Juli 1853.

Großh. Bezirksamt.

Bode.



Nr. 16,250. (Verschollenheitserklärung.) Nachdem Johann Martin Hittler von Ispringen auf die öffentliche Vorladung vom 29. April v. J., Nr. 14,260, keine Nachricht von seinem Aufenthalt gegeben hat, wird er hiermit für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.

Pforzheim, den 25. Juni 1853.

Großh. Oberamt.

Fecht.

Nr. 24,745. Da Benedikt Sädingen von Ortenberg weder sich auf die erlassene Aufforderung vom 5. Mai 1852, Nr. 18,794, gemeldet, noch Nachricht von sich gegeben, so wird derselbe nunmehr für verschollen erklärt und dessen Vermögen seinen nächsten erbberechtigten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.

Offenburg, den 12. Juli 1853.

Großh. Oberamt.

v. Faber.

Nr. 24,670. Da Alexander Schaub von Niederschopshausen weder sich durch die erlassene Aufforderung vom 2. Juli v. J., Nr. 27,383, gemeldet, noch Nachricht von sich gegeben, so wird derselbe nunmehr für verschollen erklärt und dessen Vermögen seinen nächsten erbberechtigten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.

Offenburg, den 11. Juni 1853.

Großh. Oberamt.

v. Faber.

[1] Nr. 9959. Durch Erkenntniß vom 8. d. M., Nr. 9896, wurde Bädermeister Franz Haaf von hier der Vormundschaft über sein ersteheliches Kind, Anna Haaf, entsetzt und Schuhmachermeister Leopold Geisendörfer von hier heute als Vormund für dasselbe bestellt; was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Carlsruhe, den 11. Juli 1853.

Großh. Stadtamt.

v. Stöfer.

Nr. 13,526. In Reichenbach wurde der dortige Rathschreiber Wendelin Kunz zum Bürgermeister erwählt und in den Dienst eingewiesen.

Ettlingen, den 9. Juli 1853.

Großh. Bezirksamt.

Waag.

Nr. 18,270. In Sachen der Ehefrau des Lorenz Gahrum von Tiefenbrunn gegen ihren Ehemann, Vermögensabsonderung betr., ergeht Urtheil: Die Klägerin sei für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern und habe Beklagter die Kosten des Rechtsstreites zu tragen. B. N. W.

Pforzheim, den 6. Juli 1853.

Großh. Oberamt.

v. Vincenti.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diesenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verhoffen werden könnte.

Aus dem Stadtamt Carlsruhe:

[2] Der in Amerika sich befindende Max Hartweg, Sohn des hiesigen Gastwirths L. Hartweg, hat um die Erlaubniß zur Auswanderung dorthin gebeten, auf Montag, den 25. Juli d. J., Nachmittags 4 Uhr, auf diesseitiger Stadtamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen:

[1] Johannes Müller und seine Ehefrau, Margaretha, geb. Huber von Mörsch, auf Montag, den 25. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

[1] Dyonis Keller mit seiner Ehefrau, Philippine, geb. Müller, und seiner Mutter, Magdalena Keller, geb. Müller von Mörsch, auf Montag, den 25. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

[2] Schneider jung Valentin Huber mit seiner Frau, Genovefa, geb. Walter von Neuburgweier, und Matheus Huber von da, auf Montag, den 25. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

[2] Alois Vogel mit seiner Frau, Magdalena, geb. Riffel mit 5 Kindern von Neuburgweier, und ferner Magdalena Schneider von da, auf Montag, den 25. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Bühl:

Meinhard Lienhard von Balzhofen, auf Mittwoch, den 20. Juli d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Achern:

Lukas Germann und dessen Ehefrau, Magdalena, geb. Armbruster mit ihren minderjährigen Kindern Wilhelm und Maria Anna Fromm und Carl Ludwig Germann von Densbach, auf Dienstag, den 26. Juli d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Mundtödt-Erklärung.

Nr. 23,202. Der Johanna Herzog von Weier wurde wegen Taubstummheit und deßfalliger Unfähigkeit zur Vornahme von Rechtshandlungen ein gerichtlichen Beistand in der Person des Peter Bette von Weier angeordnet, ohne dessen Mitwirkung dieselbe die im L. N. S. 499 bezeichneten Rechtshandlungen nicht vornehmen darf.

Offenburg, den 28. Juni 1853.

Großh. Oberamt.

v. Faber.